

Quercus suber

Korkeiche, Mediterrane Eiche

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt werden. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Das Umtopfen von Quercus suber erfolgt 2 bis 3 jährlich im zeitigen Frühjahr (März), sofern das Substrat gut und reich durchwurzelt ist. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige.

Schnitt: Schnittmaßnahmen sind bei dieser mediterranen Charakterpflanze wenig empfehlenswert. Ist es nicht der zuweilen knorrig bizarre Habitus, die von der Natur erschaffene Asymmetrie der Korkeiche, welche unsere Begeisterung für diese Pflanzenart nährt? Wir raten von Korrekturschnitten an Quercus suber ab.

Schädlinge: Die Korkeiche wird selten von Schädlingen befallen. Im temperierten Winterquartier können sich Schildläuse einstellen.

Im Sommer

Standort: Ein heller und vollsonniger bis halbschattiger Standort ist für Quercus suber, die Mediterrane Korkeiche, bestens geeignet.

Gießen: Der Wasserbedarf von Quercus suber ist mäßig bis hoch, konstant leicht feuchtes Substrat ist empfehlenswert. Es ist regelmäßig zu gießen, dauerhafte Staunässe zu vermeiden (Achtung bei Untersetzern!). Kurze Trockenphasen werden zumeist gut verkraftet, solange diese nicht zur Regel werden.

Düngen: Der Nährstoffbedarf der Korkeiche ist mäßig. Von April bis September im 2 Wochen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden. In wintermilden Regionen ausgepflanzte Exemplare erhalten im Frühjahr eine Gabe Kompost, eine weitere Gabe erfolgt im Juni / Juli.

Im Winter

Standort: Quercus suber wird in Kübelhaltung bei Temperaturen zwischen 3° und 12° C überwintert, die immergrünen Pflanzen benötigen eine winterliche Ruhepause. In wintermilden Regionen können Kübelpflanzen im Freien an geschützter Stelle überwintert werden. Es ist dort sogar an ein Auspflanzen der Korkeiche zu denken, natürlich nicht ohne jeglichen Winterschutz mit Laub, Reisig oder ähnlichem. Der Neuaustrieb erfolgt meist ab April / Mai. Kurzzeitiges Temperaturminimum: -15° C.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen, darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet. Das Gießen ist dem geringeren Bedarf der Pflanze in der dunklen Jahreszeit anzupassen. Bei ausgepflanzten oder im Freien überwinterten Kübel- Exemplaren kann die Wintersonne viel Feuchtigkeit entziehen, welche bei gefrorenem Boden nicht nachgeliefert werden kann. Hier ist in Trockenphasen Zuwässern empfehlenswert.